Autor(en): **Roemer, A.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **42/1956 (1957)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Der letztjährige Band des «Unterrichtsarchiv» enthielt die große Arbeit «Die Organisation des öffentlichen Schulwesens in der Schweiz» und überschritt damit den üblichen Umfang. Die Übersicht über die im Jahre 1954 erlassenen Gesetze und Verordnungen im Schulwesen fand darin keinen Platz mehr. Der diesjährige Band bringt nun die Erlasse der beiden Jahre 1954 und 1955.

Eine Nachholaufgabe war aus dem gleichen Grunde dem Band 1956 auch in der Berichterstattung über die Tagungen der Erziehungsdirektorenkonferenz auferlegt.

Gemäß Beschluß der Kommission für das «Unterrichtsarchiv» wird auf die Erstellung und Publikation der Bibliographie pädagogischer Literatur im diesjährigen Band und auch in Zukunft verzichtet. Buchverlage und andere Institutionen besorgen heute diese Aufgabe in bester Weise; zudem kann das «Unterrichtsarchiv» den damit frei werdenden Raum für Abhandlungen sehr gut brauchen.

Der vorliegende Band stellt sich weitgehend in den Dienst einiger aktueller Schulfragen:

Über die größte Sorge vieler Kantone, den Lehrermangel und seine Behebung, gibt die Arbeit von Herrn Staatsrat Pierre Oguey, Lausanne, «La pénurie de personnel enseignant dans l'enseignement primaire en Suisse», eine willkommene Orientierung.

Ein redaktioneller Artikel bietet einen Überblick über den Schultyp, der publizistisch wohl am wenigsten von sich hören läßt, über die schweizerischen Techniken und die derzeitigen Bemühungen, zur Sicherung des Technikernachwuchses neue Techniken zu gründen.

Mit dem neuen tessinischen Erziehungsgesetz befaßt sich die Arbeit des tessinischen Erziehungssekretärs, des Herrn Prof. Carlo Speziali.

Im Jahre der Beschenkung der Schweizerschulen Südamerikas mit neuen Schulmöbeln durch die Erziehungsdirektorenkonferenz ist auch der Artikel «Die Schweizerschulen im Ausland» zeitgemäß;

sein Verfasser ist Herr Prof. Walter Baumgartner, der Inspektor des Eidgenössischen Departements des Innern für Auslandschweizerschulen.

Die Bestrebungen der Hochschulrektoren-Konferenz, durch entsprechende Bestimmungen der Versicherungskassen den Wechsel der Hochschulprofessoren zu erleichtern, dürften die Übersicht von Herrn Prof. J. Joller, St. Gallen, über Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenvorsorge der Professoren an den schweizerischen Hochschulen als einem Bedürfnis entsprechend erscheinen lassen.

Lehrplanrevisionen sind in verschiedenen Kantonen im Gange. Die Abhandlung von Herrn Seminarlehrer Dr. W. Lustenberger, Luzern, über «Wochenstundenpläne und Probleme der Stoffverteilung in den ersten sechs Primarschuljahren» wird dabei willkommen sein.

Mit dem schulgeschichtlichen Abriß von Herrn Departementssekretär Henri Grandjean, Genf, setzen wir die vor einigen Jahren begonnene Reihe kantonaler Schulgeschichten durch die Schulgeschichte eines Städtekantons fort.

Ich danke den Herren, die mit ihren Beiträgen geholfen haben, den vorliegenden Band zeitgemäß und interessant zu gestalten.

St. Gallen, den 31. Dezember 1956.

Der Präsident der Archivkommission: *Dr. A. Roemer*